

29. OKTOBER 2023

ERNTEDANKFEIER

- Paul Bruderer -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir gerne etwas Kleines überreichen.

Besuche auch unsere Webseite www.chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	29. Okt	14:00	Ukrainischer Gottesdienst
Montag	30. Okt	18:00	Erntedank-Versteigerung
Mittwoch	01. Nov	07:30	Gebet für die Ukraine
Donnerstag	02. Nov	14:15	Experience 55+ Bibel-Träff
Freitag	03. Nov	16:15	Kids Unihockey - Langdorfturnhalle
		19:30	Gebet für die Jugend
Sonntag	05. Nov	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst
		10:45	2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm, Livestream und Übersetzung
		16:00	IKT Internationale Kirche Thurgau



CHRISCHONA
FRAUENFELD

Einführung zu Hanna

In der letzten Erntedank-Predigt im Jahr 2022 haben wir Hanna kennengelernt, welche vor 3000 Jahren gelebt hat und eine schwierige Erfahrung machte: Die zweite Ehefrau ihres Mannes hat Kinder, Hanna aber scheint keine Kinder bekommen zu können. Diese Tatsache war damals sehr schmerzlich, da "Kinderkriegen" von Frauen stark erwartet wurde.
(nach 1. Samuel 1)

In dieser Situation sprach Hannas Ehemann zu ihr:
"Du hast doch mich - ist das nicht besser als zehn Söhne?"
(1. Samuel 1,8)

Wir können in dieser Aussage zwei Stimmen wahrnehmen, die auch heute noch in vielen unserer Herzen zu uns reden:

Die Stimme der gesellschaftlichen Erwartung und die Stimme der Liebe. Diese möchten uns glauben

lassen, dass sie uns glücklich machen können:

Stimme 1 sagt: Wenn du eine normale Frau oder ein normaler Mann bist, dass wirst du glücklich sein. Wenn du die Erwartungen der Gesellschaft erfüllst und normal bist, wirst du angenommen.

Stimme 2 sagt: Wenn du die Liebe deines Lebens findest, wirst du glücklich sein. Finde einen Partner, der dich liebt.

Wie reagiert Hanna in dieser Situation? Sie erkennt die beiden Stimmen, welche sie beide nicht glücklich machen können und kommt vor Gott.

Sie betet:

"Wenn du mein Leid siehst und an mich denkst und mich nicht vergisst und mir einen Sohn schenkst, dann will ich ihn dir, HERR, geben."
(1. Samuel 1,11)

Hanna sucht nicht gesellschaftliche

**Anerkennung oder Glück
durch Liebe sondern betet zu
Gott und weiht ihm ihren
ersten Sohn.**

Mehr zu der Frage, wo unser
Herz nach Glück sucht,
findest du in der Predigt vom
06.11.2022.

**Ich gebe Gott zurück,
indem ich Gott
zurückgebe**

Hanna wurde tatsächlich
schwanger und erhielt einen
Sohn mit Namen Samuel.

Dann lesen wir:

*Als das Kind entwöhnt war,
brachte Hanna es zum
Heiligtum des HERRN in Silo.*

*Sie nahm auch einen
dreijährigen Stier mit, dazu
ein Efa Mehl und einen
Schlauch Wein. Der Junge war
aber noch sehr klein. Nach der
Schlachtung des Stiers
brachten sie das Kind zu Eli.
"Verzeih, mein Herr", sagte
Hanna. "So wahr du lebst: Ich
bin die Frau, die hier bei dir
stand und zum HERRN betete.*

*Ich habe den HERRN gebeten,
mir dieses Kind zu schenken,
und er hat meine Bitte erfüllt.
Jetzt gebe ich ihn dem HERRN
und er soll ihm sein ganzes
Leben lang gehören." Und sie
beteten dort den HERRN an.
(1. Samuel 1,24-28)*

Hanna tut es tatsächlich: Sie
behält Samuel nicht zuhause
sondern bringt ihn in den
Tempel. Sie hat in der Not ihr
Herz an Gott gehängt und
versprochen, ihren Sohn an
Gott zurückzugeben.

Nachdem ihr Gebet nun
erhört wurde, hält sie ihr
versprechen, behält Gott als
ihre grosse Liebe und bringt
ihr Kind zu Gott.

**Hanna gibt Gott zurück,
indem sie tatsächlich Gott
zurückgibt.**

Und darin liegt viel Segen:
Samuel, der Sohn von Hanna,
wurde ein bekannter Prophet
und Leiter in Israel. Darum
dürfen wir Gott vertrauen und
ihm unser Herz schenken.

**Ich gebe Gott zurück,
indem ich öffentlich
danke sage**

Die Geschichte von Hanna zeigt uns: Dankbarkeit für etwas, das Gott getan hat, ist nicht vollständig ohne öffentliches Zeugnis. Wenn wir öffentlich danke sagen, ist unser Dank vollständig.

Hanna betet:

"Mein Herz freut sich am HERRN! Der HERR hat mir neue Kraft gegeben!"

(1. Samuel 2, 1)

Hanna freut sich am Herrn. Ihre Stimmung ist total verändert und ihr Herz ist voller Freude. Sie betet öffentlich und lobt den Herrn.

Nicht immer durchdringt diese Tiefe Freude unsere Seele. Dies wäre unrealistisch und sollten wir auch nicht einfordern. In Zeiten, in welcher wir jedoch dieses Freude spüren, dürfen und sollen wir sie durch ein öffentliches Zeugnis zeigen!

Hanna spricht weiter:

Jetzt lache ich über meine Feinde; ja, ich freue mich über deine Hilfe. Keiner ist heilig wie der HERR! Keiner außer dir; kein Fels ist wie unser Gott. Vergesst euren Stolz und euren Hochmut! Hört auf mit euren überheblichen Reden! Der HERR ist ein Gott, der alles weiß; und er wird euch richten für das, was ihr getan habt. Der Bogen der Helden ist zerbrochen; und die Schwachen sind nun stark. Die satt waren, müssen für ihr Brot arbeiten; und die hungerten, sind jetzt satt. Die unfruchtbare Frau hat jetzt sieben Kinder; aber die Frau, die viele Kinder hatte, wird keine mehr haben.

(1. Samuel 2, 2-5)

Hanna nennt viele Kontraste, denn Gott hat ihr Schicksal gewendet. Nicht alle genannten Beispiele hat Hanna selbst erlebt. Sie überträgt ihre Erfahrung jedoch auf andere Situationen und verkündet so

das Wesen Gottes. Das macht
Mut:

**Wenn du Gott vertraust, kann
er auch dein Schicksal
wenden.**

Hannas Zeugnis geht weiter:

*"Der HERR bringt Tod und
Leben; er führt ins Totenreich
und er führt wieder heraus.
Der HERR macht arm und er
macht reich; er erniedrigt und
erhöht. Er erhebt die
Schwachen aus dem Staub -
ja, den Armen aus dem
Aschehaufen. Er
behandelt sie wie Fürsten,
setzt sie auf die Ehrenplätze.
(1. Samuel 2, 6-8)*

Weiter verkündet Hanna, wie
Gott Schicksale wenden kann.
Und sie erklärt den Grund
dafür:

*Denn dem HERRN gehören die
Säulen der Erde, auf sie hat er
sie fest gegründet. Er wird
seine Gottesfürchtigen
schützen, aber die Gottlosen
werden in der Dunkelheit*

*umkommen. Keiner wird sich
aus eigener Kraft retten.
(1. Samuel 2, 9)*

Keiner wird aus eigener Kraft
gerettet. Weder Starke noch
Schwache, weder Reiche noch
Arme können sich selbst aus
eigener Kraft retten.

Rettung ist reine Gnade durch
unseren Herrn. Diese haben
wir durch Jesus Christus
geschenkt bekommen.

Hier wird es spannend: Wie
Hanna als unfruchtbare Frau
durch die Gnade des Herrn
Samuel erhalten hat, so
wurde Maria ohne Mann mit
unserem Retter Jesus
Christus schwanger. Ihr
Dankesgebet tönt ganz
ähnlich wie das von Hanna:
*Da sagte Maria: "Von ganzem
Herzen preise ich den Herrn,
und mein Geist jubelt vor
Freude über Gott, meinen
Retter. Denn er hat mich,
seine Dienerin, gnädig
angesehen, eine geringe und
unbedeutende Frau. Von
Generation zu Generation gilt*

Fragen zur Reflexion und als Leitfragen für Kleingruppen:

#1

Hanna kommt in ihrer Not vor Gott. Woran hängt dein Herz, wenn du unglücklich bist? Ein guter Ruf ist gut, ein liebender Ehepartner ist gut und Kinder zu haben ist schön. Doch erwarten wir von diesen Dingen, dass sie uns ganz glücklich machen können?

#2

Hast auch du schonmal ein Versprechen an Gott gemacht, als du in Not oder in Trauer über etwas warst? Konntest du dieses Versprechen auch einhalten?

#3

Wie gehst du damit um, wenn deine Gebete noch nicht eingetroffen sind?
Wir sind auch dann ermutigt, unsere Herzen immer wieder an Gott zu hängen und ihm unser Vertrauen zu schenken!

#4

Hanna legt Zeugnis davon ab, was sie von Gott erhalten hat. Sie freut sich und lobt den Herrn für seine Güte. Wie sieht dies bei dir aus? Was möchtest du von Hannas Verhalten mitnehmen?

#5

Nimmst du die Gnade Gottes für dein Leben an? Sinne darüber nach, wie dies konkret in deinem Alltag aussehen könnte.

Unsere nächsten Anlässen:



ERNTEDANKFEST
29. Oktober 2023
09:15 und 10:45

**CHRISCHONA
FRAUENFELD**

Versteigerung am Montag, 30. Oktober 2023 ab 18:00 Uhr



Fürchte dich nicht!

Die Gottesdienstserie zu Weihnachten
ab dem 05. November 2023

**CHRISCHONA
FRAUENFELD**



**MACHT DER
KRÄNKUNG**

Church Brunch

Mit Eva-Maria Admiral

Sonntag, 12. November 2023
10.00 Uhr

**CHRISCHONA
FRAUENFELD**

SPENDEN VIA TWINT FÜR ERNTEDEANK

Spende einen von dir frei wählbaren Betrag - einfach und bequem. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.



Versteigerung und
Erntedank



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email:
sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Spenden mit **QR-Einzahlungsschein** für Chrischona Frauenfeld:
IBAN CH33 0078 4152 0463 8580 3

Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen